

Pressemitteilung

14. Februar 2019

Die Märkte in Europa und Asien entwickeln sich rasant hin zu Batterie- und Wasserstoff basierter Stromspeicherung und Stromversorgung.

Hybride Systeme mit Batterie und Brennstoffzelle sind die Lösung für eine zukunftssichere und umweltfreundliche Energiespeicherung und Stromversorgung für mobile und stationäre Anwendungen. In elektrischen Fahrzeugen ist neben der Stromversorgung durch eine Batterie und Brennstoffzelle auch eine Optimierung des Antriebssystems (Powertrain) notwendig. Optimal angepasste Komponenten wie E-Motor, Getriebe und Leistungselektronik müssen für Antriebe entwickelt werden und erlauben eine Gesamtoptimierung.

Um in dieser Entwicklung eine führende Rolle zu übernehmen, wurde im November 2017 die FCP Fuel Cell Powertrain GmbH (FCP) in Chemnitz gegründet.

FCP entwickelt und fertigt moderne Brennstoffzellensysteme und elektrische Antriebe.

FCP arbeitet eng mit der TU Chemnitz zusammen. Die TU Chemnitz hat mit der Professur alternative Fahrzeugantriebe am Institut für Automobilforschung umfassend Erfahrung im Bereich der Elektromobilität und Brennstoffzelle.

FCP verfügt momentan über 24 Mitarbeiter. Dies sind Experten aus den Bereichen Brennstoffzelle und Powertrain. Am Standort Chemnitz sollen mittelfristig 100 Mitarbeiter/innen beschäftigt werden.

FCP wurde als Joint Venture zwischen der PTT Power Train Technology GmbH, Chemnitz und der Haizhuozhen Hydrogen Energy Technology Co.,Ltd. (HET), Peking, gegründet.

In den Aufbau einer zukunftsweisenden Infrastruktur für die Entwicklung und Fertigung von Brennstoffzellen und Powertrains sowie die Entwicklung erster Systeme und Produkte werden 120 Mio Euro über einen Zeitraum von 36 Monaten investiert.

Das Projekt wird durch die CWE Chemnitz und die Wirtschaftsförderung Sachsen umfassend unterstützt und gefördert.

In Chemnitz wird die Entwicklung, das Testfeld und die Kleinserienfertigung in unmittelbarer Nähe zur TU Chemnitz aufgebaut.

In China wird für die Serienfertigung ein Tochterunternehmen gegründet.

Anfänglich wird hauptsächlich der Markt in China adressiert. Wasserstoff basierte Anwendungen sollen dort eine wesentliche Rolle in der zukünftigen Mobilität spielen. Hierzu wurden politisch richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Auch der Europäische Markt ist im Fokus.

Ziel ist es, den Standort und die Region Chemnitz als Kompetenzzentrum für die neue Technologie Brennstoffzelle und Powertrain auszubauen.

-Ende-